Update: 13.08.2025

Liebe Besucher:innen,

seit der Veröffentlichung unserer ersten Mitteilung haben sich wichtige Entwicklungen ergeben:

1. Starke Unterstützung durch Eltern und Teilnehmende

Wir haben in den vergangenen Tagen und Wochen eine Vielzahl an Rückmeldungen von Eltern, Teilnehmenden und Unterstützer:innen erhalten. Viele haben ihre positive Erfahrung mit unseren Veranstaltungen geteilt und ihre Solidarität bekundet. Diese Resonanz bestärkt uns darin, für unsere Arbeit und unsere Werte einzustehen.

2. Entstehung einer Elterninitiative und Alternativprogramm

Aus der Mitte der Elternschaft hat sich eine Initiative gebildet, um – unabhängig vom ECW – eine **alternative LARP-Ferienfreizeit** zu ermöglichen. Unter Leitung von Tom Sauerbrey, einem langjährigen Unterstützer und Elternteil, wird das „**Sommerferien-LARP**“ organisiert. Die Veranstaltung nutzt den geplanten Zeitraum, den Veranstaltungsort und Teile der Spielwelt, jedoch mit inhaltlichen Anpassungen und unter eigener organisatorischer Verantwortung der Initiative. Die zuständigen Stellen haben der Durchführung zugestimmt.

3. Positive Perspektiven für den Sommer

Dank des Engagements der Elterninitiative können viele Kinder und Jugendliche trotz der Absage unserer ursprünglichen Zeltlager ein besonderes Ferienerlebnis genießen. Wir unterstützen diese Lösung logistisch, z. B. durch Material- und Flächenvermietung, und freuen uns, dass die gemeinsame Arbeit Früchte trägt.

4. Weitere geplante Programme

Wir prüfen weiterhin, ob und in welcher Form unsere kommenden Projekte wie „Löwenherz und Rabenschlau“ stattfinden können. Über Entscheidungen halten wir Sie hier aktuell auf dem Laufenden.

Transparenz bleibt unser Grundsatz

Alle neuen Informationen und Entwicklungen werden wir auf dieser Seite zeitnah und nachvollziehbar veröffentlichen.

Für Fragen stehen wir unter info@ECW-Event.de gerne zur Verfügung.

Stellungnahme: 04.08.2025

Stellungnahme zur Aberkennung der Trägerschaft der freien Jugendhilfe durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

Liebe Besucher:innen,

am 9. Juli 2025 wurde dem ECW Jugendbildung e.V. durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales die Anerkennung als freier Träger der Jugendhilfe widerrufen. Diese Entscheidung stellt einen gravierenden Einschnitt in unserer langjährigen Arbeit dar. Nach 17 Jahren engagierter, ehrenamtlicher Tätigkeit – davon sechs Jahre als anerkannter Träger der freien Jugendhilfe – stellt der Widerruf der Anerkennung durch das Staatsministerium einen **verwaltungsrechtlich einschneidenden Vorgang in der Geschichte unseres Vereins** dar.

Was bedeutet das konkret?

Die Aberkennung der Trägeranerkennung ist kein generelles Tätigkeitsverbot. Sie bezieht sich ausschließlich auf die jugendhilferechtliche Einordnung gemäß § 75 SGB VIII – nicht jedoch auf die grundsätzliche Durchführung unserer Freizeitangebote, Bildungsformate oder Veranstaltungen.

Was steht fest?

Zentral ist: **Zu keinem Zeitpunkt** hat das Bayerische Staatsministerium seit dem 17jährigen Bestehen des ECW Vorkommnisse vorgetragen oder festgestellt, **die konkret die Gefährdung von Kindern oder Jugendlichen darstellen oder auch im geringsten als solche verstanden werden können**. Die Gründe für den Widerruf beziehen sich auf formale, strukturelle und inhaltlich sehr unterschiedlich zu bewertende Einzelaspekte, zu denen wir derzeit im Rahmen einer anwaltlich begleiteten Prüfung Stellung erarbeiten.

Warum äußern wir uns öffentlich?

Weil wir uns unserer Verantwortung gegenüber den uns anvertrauten jungen Menschen, den Eltern, unseren Förderpartner:innen, Unterstützer:innen und Kooperationsstellen bewusst sind.

Gleichzeitig stellen wir fest, dass Dritte in verschiedenen Medien bereits **unwahre und unzutreffende Behauptungen publizieren**. Ein solches Publizieren, das geeignet ist, dem Ruf unseres Vereins Schaden zuzufügen, kann strafrechtlich relevante Tatbestände erfüllen. Entsprechende Veröffentlichungen werden derzeit dokumentiert und eingeordnet. Die Weiterverbreitung nachweislich falscher Tatsachenbehauptungen wird – soweit erforderlich – mit den gebotenen rechtlichen Mitteln verfolgt.

Was tun wir?

Wir nehmen den Widerruf der Trägerschaft sehr ernst und prüfen diesen umfassend. Wir setzen uns mit dem Inhalt eingehend auseinander. Dabei werden sowohl materielle als auch verfahrensrechtliche Gesichtspunkte geprüft, um eine rechtssichere und sachangemessene Einordnung vorzunehmen.

Was können Sie tun?

Wir bitten Eltern, Partnerinstitutionen und Medien um sachliche Kommunikation und direkte Ansprache, um Verständnis und Geduld, während wir uns mit Sachangemessenheit und Professionalität mit der Aberkennung auseinandersetzen.

Was passiert mit den geplanten Veranstaltungen?

Bis zur abschließenden rechtlichen Klärung und in enger Abstimmung mit den zuständigen Behörden haben wir die Anmeldung zu all unseren Veranstaltungen vorerst ausgesetzt. Bereits registrierte Teilnehmende sowie deren Eltern werden wir gesondert und zeitnah über die weitere Abwicklung, mögliche Alternativen oder eine erneute Umsetzung der Ferienangebote informieren.

Warum wurde nicht sofort öffentlich kommuniziert?

Nach Erhalt des Widerrufsbescheids am 9. Juli 2025 war zunächst beabsichtigt, die laufende Veranstaltungssaison regulär durchzuführen und die rechtliche Prüfung parallel fortzusetzen. Die Einschätzung, dass der laufende Betrieb hiervon zunächst unberührt bleiben könne, erwies sich im Nachhinein als unzutreffend.

Uns war es wichtig, trotz der schwierigen Umstände nicht vorschnell Veranstaltungen abzusagen, sondern zunächst alle Möglichkeiten zu prüfen, wie die Ferienfreizeiten – im Sinne der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen – verantwortungsvoll stattfinden könnten. Die kurzfristige Absage unserer Veranstaltungen durch die ortsansässige Gemeinde am 1. August war für uns überraschend und hat unmittelbare Handlungsnotwendigkeit ausgelöst. Um Eltern und Erziehungsberechtigte umgehend zu informieren, haben wir innerhalb weniger Stunden intensive Telefonarbeit geleistet, um möglichst alle Familien persönlich zu erreichen und über die Absage und deren Umstände zu informieren.

Sobald uns neue Informationen oder Entscheidungen vorliegen, werden wir diese hier transparent und zeitnah mit Ihnen teilen.

Für Fragen und weiterführende Informationen wenden Sie sich bitte direkt an:
info@ECW-Event.de